

Fünzig-Pfennig-Bibliothek.

[9601.]

Der „Magdeb. Anz.“ schreibt in der Nummer vom 22. Februar 1880:

„Wir machen Freunde guter und billiger Lectüre auf die soeben erschienenen Erzählungen: „Herz und Pflicht, v. H. Köhler“ und „Die Handschrift eines Königs, v. M. A. Riendorf“ aufmerksam. Dieselben schließen sich in Format, Ausstattung und Preis den schon früher im Verlage von Albert Goldschmidt in Berlin erschienenen Bändchen à 50 s an, von welchen wir hier nur die bekanntesten: „Irrfahrten, von Fr. Gerstäder“ und „Ein Gottvertrauen, von J. D. H. Temme“ besonders erwähnen.

„Die Verlags-Handlung hatte seiner Zeit bei Herausgabe dieser Sammlung das Bestreben, der gediegenen novellistischen Dichtung eines allgemein beliebten und geschätzten deutschen Schriftstellers durch einen erstaunlich wohlfeilen Preis eine außergewöhnlich große Verbreitung zu geben und dadurch das Interesse für die beachtete Liefersliteratur etwas abzuschwächen.

„Daß dieser Gedanke ein gesunder war, zeigt der enorme Umsatz der unter dem Namen Fünzig-Pfennig-Bibliothek heute überall gekannten Bändchen im freundlichen hellrothen Umschlag. Man sieht dieselben in jeder Buchhandlung, auf allen Bahnhöfen, und selbst die Colporteurs finden für diese Sammlungen, welche nur die besten Erzeugnisse der beliebtesten Schriftsteller (u. A. von Gerstäder, Girndt, Temme, Schüding, Ring) bringt, in Dorf und Stadt gern reichliche Abnahme.

„Die Verlags-Handlung sieht sonach ihren doppelten Zweck, dem Publicum für wenige Pfennige wirklich gediegenen Lesestoff und den Dichtern eine unbegrenzte, bisher nur in England und Frankreich gekannte Verbreitung zu geben, erreicht und wird durch diesen Erfolg jedenfalls ermuthigt, in ihren Bestrebungen fortzuführen.“

In der Fünzig-Pfennig-Bibliothek sind bis jetzt folgende Bände erschienen:

1. Gerstäder, Irrfahrten.
2. — ein sonderbares Duell.
3. Temme, ein Gottvertrauen.
4. Girndt, Schüding u., Ueberraschungen.
5. Gerstäder, Verhängnisse.
6. Ring, Am Abgrund.
7. Temme, der gute Herr.
8. Köhler, Herz und Pflicht.
9. Riendorf, Handschrift eines Königs.

à 50 s ord., 35 s netto.

Rabatt 40%. — 11/10, 57/50 Exemplare, auch gemischt.

Bitte, zu verlangen.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Jeans, Steel, its history etc. 36 sh. ord.

Percy, Metallurgy: Silver and gold. Part I. 30 sh. ord.

[9602.] Im Börsenblatte vom 21. d. M. zeigten wir obige Werke zu den Original-Nettopreisen mit 5% Comm. franco Leipzig etc. an. Um späteren Reclamationen vorzubeugen, bringen wir unseren Kunden zur Kenntniss, dass die angezeigten Bedingungen auf einem Irrthum beruhen und wir diese Werke nur zu den üblichen liefern können.

London.

Sampson Low & Co.

Für Oesterreich!

[9603.]

Soeben erschien:

Dr. J. Chr. Gottlob Schumann's Lehrbuch der Pädagogik.
(In drei Bänden.)

Für oesterreichische Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten umgearbeitet und erweitert von

Franz Tomberger,

Professor am n.-oe. Landes-Lehrerseminar und emerit. f. l. Bezirksschulinspector in Wiener-Neustadt.

I. Band: Allgemeine Erziehungslehre. 11 Bogen. Preis 2 M. ordinär.

II. Band: Unterrichtslehre. 6 Bogen. Preis 1 M. 20 s ordinär.

III. Band: Specielle Methodik. 8 1/4 Bogen. Preis 1 M. 60 s ordinär.

Die verehrlichen Handlungen in Oesterreich, welche sich Bedarf von dieser Ausgabe versprechen, bitte ich, gef. verlangen zu wollen.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Verlag von

Karl Prochaska in Teschen.

[9604.]

Von dem in meinem Verlage erscheinenden hochbedeutenden Werke:

Gedenkblätter

aus der

Kriegsgeschichte der k. k. oest. Armee von

A. Graf Thürheim.

Lexikon-Octav-Format.

ist soeben der

Erste Band,

36 Bogen umfassend, vollständig geworden.

Preis desselben oe. W. 7 fl. 20 kr. — 14 M. 40 s ordinär mit 25 % Rabatt.

Neben der Lieferungs-Ausgabe wird nun also auch eine solche in Bänden, und zwar in zweien von beiläufig gleichem Umfange, bestehen. — Es bietet sich mit dem Erscheinen des ersten complet brochirten Bandes die Gelegenheit, für das vortreffliche Werk sich von neuem zu verwenden und ist dabei um so eher auf einen entsprechenden Erfolg bezüglich des Absatzes zu rechnen, weil die „Gedenkblätter“ ihre Abnehmer und Käufer größtentheils unter den Bibliothekern und solchen Bücherfreunden finden werden, die sich meist prinzipiell vom Ankaufe eines lieferungsweise erscheinenden Werkes zurückhalten.

Es hat dieses Werk in der ganzen europäischen Fachpresse die günstigsten Beurtheilungen gefunden und sind alle Sachverständigen, denen dasselbe zur Kritik vorgelegen hat, darin einig, daß die „Gedenkblätter“ ein Unternehmen von epochemachender Bedeutung sind. — Deren Werth ist nicht allein für den Militär, sondern auch für jeden Historiker ein ganz unschätzbarer. — Bis heute existirt kein zweites gleiches Werk und wird ein solches der ganz kolossalen Arbeit halber, die dessen Zusammenstellung erfordert, sobald über eine andere Armee

nicht erscheinen, obwohl z. B. L'Avenir Militaire in einer Besprechung desselben die Bearbeitung eines gleichen Werkes über die französische Armee wärmstens empfohlen hat.

Dieser Bedeutung gemäß werden sich überall, nicht allein in Oesterreich, sondern auch im ganzen Auslande, wo größere Bibliotheken, dann wo höhere Militärs domicilirend sind, Abnehmer für die „Gedenkblätter“ finden und viele unter denen, die sich wissenschaftlicher Geschichtsforschung widmen, sind Interessenten für dieselben.

Da die Auflage keine sehr große ist, kann ich nur in sehr beschränktem Maße und nur dorthin, wo ich wirklich Absatzgelegenheit vermuthen kann, in einzelnen Exemplaren den ersten Band à condition liefern. — Ich habe aber einen ausführlichen Prospect mit beige-fügten Recensionen herstellen lassen, von dem ich kleinere Partien zum Zwecke sorgfältiger Versendung gratis abgebe.

Ich bitte, zu verlangen.

Teschen, 24. Februar 1880.

Karl Prochaska, Verlag.

[9605.]

Deutsche Jugend.

Illustrirte

Haus- und Familien-Bibliothek für Knaben und Mädchen.

Herausgegeben von

Julius Rohmeyer.

Unter künstlerischer Leitung

von

Oskar Pleisch.

Pränumerationspreis für ein Vierteljahr

(3 Hefte) 3 M. ord., 2 M. 25 s netto.

Jährlich erscheinen 2 Bände.

Soeben erschien: Band XV. Heft 6. (März 1880).

Dasselbe enthält: Von Deco then Broel und der Königin von Neapoliz; Erzählung von Johann v. Wildenrath, mit Original-Zeichnungen von W. Friedrich. Schweizer Sagen, erzählt von Adolj Frey, mit Bildern von Ludw. Richter. Prinzessin Wunderhold, Märchen von Julius Sturm, mit Original-Zeichnungen von Eugen Klimsch. Gedichte, Sprüche, Räthsel und Knackmandeln von Julius Rohmeyer, Karl Gerol, Friedrich Gull, Robert Löwike u. A., mit Original-Zeichnungen von Oscar Pleisch, Gustav Jäger, Alfred Meyener u. A.

Leipzig, den 1. März 1880.

Alphons Dürr.

Zur gef. Beachtung.

[9606.]

Die Continuation von

„Halte was du hast.“

Zeitschrift für Pastoral-Theologie.

Herausgegeben

von

B. Fr. Dehler.

III. Jahrgang. 5. Heft.

wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und Leipzig expedirt.

Heilbronn, 21. Febr. 1880.

Gebr. Henninger.